

# Wulf Wagers wunderliche Weltbetrachtung

## A paar A'machtipps

Bei manche Eha isch es so: wenn's einigermaßen läuft, no wirsch noch dr Hälfte dr Zeit wäga „guter Führung“ entlassa. Es isch no wia em Gfängnis, au wenn de lebenslang hosch, kommsch doch irgendwann früher raus. Zumindestens wird heitz'tag jede zwoite Ehe gschieda. Ond no gohsh halt wieder auf d' Pirsch. Jetzt aber wia? So was verlernt mr jo mit dr Zeit. Koi Panik. I han Ihne a paar A'machsprüch, dia garantiert funktionierat. I han alle ausprobiert:

„Du siehsh wie jemand aus, mit dem i mi gern amol ondrhalta dät.“

„I han mei Telefonnummer vrlo-  
ra. Könnt i Deine leihweis han?“



„I muss wohl a Lichtschalter sei. Jedes Mol, wenn i die seh, machsch Du mi a!“

„Wenn sich Deine Eltern net troffa hättat, wär i heut dr o'glicklichschte Mensch auf dr Welt!“

„Derf i auf a Ohrfeig' mit rauf-  
komma?“

„Warsch Du bei de Pfadfinder?“

Du hosch en mei Herz an dicka  
Knota gmacht.“

„I ben neu en dr Stadt. Könntesch  
Du mir da Weg zu Dir hoim  
zoiga?“

„Wenn Du Luscht auf mi hosch,  
brauschsch nix saga, bloß lächla!“

„Des Koschtüm dät sich auspro-  
cha hübsch auf meim Schlofzim-  
merboda macha!“

„Eigentlich ben i koi Mann für oi  
Nacht. Aber bei Dir dät i heut a  
Ausnahm' macha!“

Bis näggschd Woch'  
Ihr

Wulf Wager